

# Bier mit AMA-Gütesiegel und TrigOS-Preis



V. li.: Gerhard Heilingbrunner, BM Niki Berlakovich, Murauer-GF Josef Rieberer mit dem TrigOS-Preis, Andreas Reinisch.

## Die Murtaler Bierbrauer machen mehr als nur Bier: Eine breite Produktpalette und nachhaltiges Wirtschaften machen den Erfolg aus.

Das gute Bier kennt jeder, aber wer weiß, dass die Brauerei jährlich um 9 Mio. Euro in der Region einkauft? Oder, dass der Betrieb mit österreichweit rund 180 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region ist?

Die 500 Genossenschafter des 1910 gegründeten Traditionsbetriebs begleiten das Unternehmen auf einem soliden Weg, auf dem jährlich 300.000 Hektoliter Getränke produziert werden. Der Hauptanteil davon ist Bier, insbesondere das „Murauer Märzen“ wird vom Lungau bis Wien gerne getrunken. Die Bierdepots in Tamsweg, St. Veit an der Glan, Judenburg und Graz sorgen verlässlich für Nachschub der sieben

Murauer Biersorten. Daneben sorgte die Einführung des Bier-Mischgetränks „preisel&bier“ für erhebliches Aufsehen im Markt.

## „Bierige Nachhaltigkeit“

Johann Tanner ist Umweltbeauftragter und somit für alle Nachhaltigkeits-Projekte verantwortlich. Eine beeindruckende



Johann Tanner und das streng geprüfte Bier mit Gütesiegel.

Zahl von ökologischen Zertifikaten und Maßnahmen sowie eine lückenlose Integration von Corporate Social Responsibility (CSR) sind Ergebnis seiner Arbeit.

Mit dem seit 15 Jahren laufenden Projekt „Bierige Nachhaltigkeit“ sind alle Betriebsabläufe erfasst und insgesamt wurden 210 Umweltprojekte durchgeführt. Darunter die Verringerung des Energieeinsatzes um rd. 20 % und eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um unglaubliche 471 Tonnen seit 1998. Der Bedarf an Frischwasser wurde um 32 % und das Abwasser gar um 44 % gesenkt.

Die Jury des national bedeutendsten Preises für gesellschaftliche Unternehmensverantwortung sprach der Murauer Brauerei den TrigOS 2010 in der Kategorie „Ökologie“ zu. „Die Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Region und den Mitarbeitern ernst zu nehmen ist für

uns tagtäglich gelebte Unternehmensphilosophie“, stellt Josef Rieberer, Geschäftsführer der Brauerei Murau, bei der Preisverleihung klar.

## AMA-Gütesiegel

„Eine Herkunftskennzeichnung mit diesem hohen Standard zu erreichen, das war kein Spaziergang. Wir wurden auf Herz und Nieren geprüft – und haben bestanden“, freut sich Geschäftsführer Josef Rieberer. Nun trägt das „Murauer Märzen“ das begehrte AMA-Logo. Die eindeutige österreichische Herkunft der Braustoffe, die externen Produktanalysen der Biere, die intensiven Kontrollen aller Dokumente und internen Vorgänge – von der Wareneingangsprüfung bis zu den Hygienebestimmungen – brachten das erforderliche Ergebnis. „Wir kennen jeden Acker, wo unser Bier wächst“, freut sich Johann Tanner über den Erfolg.